

(Sachbüchern).
Handelsgeſchäfte

iſt (Copie oder
auch einzutragen.
ide, ſeine For-
genſtücke genau
iſtmiß des Ver-
dem Jahre ein

Geſchäfts nicht
lagers alle zwei

ſchaftsvermögen

terzeichnen.
oder jedesmal
mmenhängender

Vermögensſtücke
beizulegen iſt
uneinbringliche

Aufzeichnungen
dienen.

t fortlaufenden

räume gelaffen
oder auf andere
vorgenommen
zung oder erſt

von dem Tage

der Inventare

ſſt.

ſtberges.

edition I.

namnt.

iſtmarktſ

iſt.

Anfahrt.

edition II.

reinen Jägerſ
r Hamburgerſt.
iude.

Holſtenit.

Kölenſt.

rün. Jäger.

dolphit.

ude werden bei
Dienstlocale der
nmittelbar vor
Briefkaſten in
Uhr Mitttags,

den Localen der
tundenplatte.

Poſtarten und
Mühlenſt. 89;
Conradſt. 40;

Einführung neuer Poſtwerthzeichen. Am 1. Januar 1875 werden im Reichs-Poſtgebiete neue, in der Reichsmarkwährung lautende Poſtwerthzeichen eingeführt, und zwar: Freimariken zu 3, 5, 10, 20, 25 und 50 Pfennigen R. M., Franco-Couvertſ zu 10 Pf. in ſeinem und großem Format, geſtampelte Poſtkarten zu 5 Pf., geſtampelte Poſtkarten mit Rückantwort zu 10 Pf., und geſtampelte Streifbänder zu 3 Pf., dieſe letztere Sorte nur bei beſtimmten größeren Poſtanſtallen. Die Freimariken und geſtampelten Poſtkarten werden zum Nennwerthe, die Franco-Couvertſ mit einem Aufſchlage von 1 Pf. R. M. pro Stück, und die geſtampelten Streifbänder in Partien von 100 Stück zum Preiſe von 3 Mark 35 Pf. verkauft.

Der Verkauf dieſer neuen Poſtwerthzeichen findet bei den Poſtanſtallen, jedoch mit der Maßgabe ſtatt, daß in den Bezirken der Thalerwährung die neuen Freimariken zu 5, 10, 20, 25 und 50 Pf., ſowie die neuen Franco-Couvertſ und Poſtkarten erſt dann abgegeben werden, wenn die vorhande-
nen Vorräthe der genau entſprechenden bisherigen Sorten zu $\frac{1}{2}$, 1, 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. bei den be-
treffenden Poſtanſtallen ausverkauft ſind.

Die bisherigen Poſtwerthzeichen zu 1, 2, 3, 7, 9 und 18 Kreuzern, dieſeigenen zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Sgr. und die Hamburger Stadtpoſtmarken zu $\frac{1}{2}$ Schilling ſind vom 1. Januar 1875 ab zur Frankirung ungültig. Sie können in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Februar 1875 bei den Poſtanſtallen gegen neue Marken u. ſ. w. in gleichem Geſammtwerth umgetauſcht werden. Eine Einlöſung gegen Baar findet nicht ſtatt. Die Feſtſetzung eines Termins zur Außercourſſetzung und Einlöſung der bisherigen Poſtwerthzeichen zu $\frac{1}{2}$, 1, 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. erfolgt ſpäter; einſtweilen können dieſelben auch im neuen Jahre zur Frankirung gültig verwendet werden.

Die Poſtanweiſungen müſſen vom 1. Januar 1875 ab ſämmtlich auf Mark und Pfennige Reichsmünze lauten, zu welchem Zwecke bei den Poſtanſtallen neue Formulare mit entſprechendem Bordrude verkauft werden. Poſtanweiſungs-Formulare, auf welchen der Bordrud für die Beſtimmung in Thaler, Silbergroſchen und Pfennigen oder in Gulden und Kreuzern S. W. lautet, dürfen nach dem 31. Decbr. 1874 nicht mehr verwendet werden. (Poſt-Blatt Nr. 12, Jahrg. 1874.)

Taxe für Telegramme bis zu 20 Worten. Für je 10 Worte mehr die Hälfte der Gebühren mehr. Nach dem Deutſchen Reichsgebiet reſp. 50 $\mathcal{L}$, 1 R. M. und 1 R. M. 50 $\mathcal{L}$, je nach der Entfernung. Holſtein, außer nach Weſſelburen, Oldenburg und Heiligenhafen, 20 Worte 50 $\mathcal{L}$. Nach letzteren drei Orten 1 R. M. — Schleswig, außer Friedrichſtadt, 1 R. M. Nach letzterem Ort 50 $\mathcal{L}$. — Hamburg, Lübeck, Bremen 50 $\mathcal{L}$. — Berlin, Hannover, Leipzig, Caſſel, Cöln Magdeburg 1 R. M.

R. M.	⌘	R. M.	⌘	R. M.	⌘
Algier.....	8. —	London.....	5. 60	Schweden.....	4. —
Arabien.....	58. 40	Malta.....	8. —	Schweden (im Süden).....	3. 60
Batavia.....	113. 60	Montenegro.....	2. 40	Schweiz.....	2. 40
Belgien.....	2. 40	Nagasaki in Japan.....	116. 80	Serbien.....	4. —
Ceylon.....	75. 20	New-South-Wales.....	186. —	Shanghai (in China).....	114. 40
Cochinaſina.....	108. 40	Niederlande reſp. 1 u. 2.....	2. —	Singapore.....	102. 80
Dänemark.....	1. 60	Norwegen.....	3. 60	Spanien.....	6. 80
Egypten.....	20. —	Oeſterreich.....	2. —	Sumatra.....	114. 80
Frankreich.....	3. 20	Oſtindien (weſtlich von Chittagong.....	71. 20	Süd-Australien u. Port Darwin.....	180. 80
Griechenland.....	6. 40	do. öſtl. v. Chittagong.....	75. 20	Tasmanien.....	190. 80
Großbritannien u. Irland (mit Ausnahme von London).....	6. 40	Persien.....	21. 20	Türkei (Europäiſche).....	6. 40
Hongkong.....	114. 40	Portugal.....	7. 60	do. (Aſiaſche).....	9. 60
Java weſtl. v. Samarang.....	114. 80	Queensland.....	190. 80	reſp. 12. 80	
do. öſtl. v. Samarang.....	116. 80	Rumänien.....	4. —	Tunis.....	8. —
Italien.....	4. —	Rußland (Europäiſches).....	6. —	Weſterborden.....	113. 60

Für die außereuropäiſchen Länder iſt der billigſte Weg bei den obigen Taxen zu Grunde gelegt. Nach Amerika pr. tranſatlantiſchen Kabel: New-York, 10 Worte 44 R. M. 40 $\mathcal{L}$, für jedes Wort mehr 4 R. M. — Südamerika pr. Kabel von Portugal: 20 Worte bis Pernambuco 113 R. M. 20 $\mathcal{L}$. — Bahia 157 R. M. 20 $\mathcal{L}$. — Rio Janeiro 177 R. M. 20 $\mathcal{L}$. — Santos 200 R. M. 40 $\mathcal{L}$. — Buenos-Ayres 234 R. M. 80 $\mathcal{L}$. (Zu dieſen Sätzen 7 R. M. 60 $\mathcal{L}$ Gebühren bis Portugal).

Omnibus-Fahrten ab Altona-Ottensen.

Erſte Linie. Blaue Wagen. Errichtet den 31. October 1839. (Baſſoniſche Omnibus-Actien-Geſellſchaft). Dieſelbe fährt von beiden Endſtationen von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr 52 $\frac{1}{2}$ Min. Alle 7 $\frac{1}{2}$ Min. — Preis 25 $\mathcal{L}$. Halbe Tour (Müllerthor) 20 $\mathcal{L}$. — Station: Gde der Allee und Marktſtraße. Führt durch die Straßen: Bahnhofſtraße, Palmſtraße, gr. Mühlenſtraße, gr. Prinzenſtraße, Rathhausmarkt, Grund, Reichenſtraße, über St. Pauli, Langereihe, Müllerthor (halbe Tour), Zeughausmarkt, neuer Steinweg, Großneumarkt, alter Steinweg, Neuerwall, Jungfernstieg, Bergſtraße, Speersort, Steinſtraße bis an den Schweinemarkt (Endſtation).

Zweite Linie. Vörien-Omnibus. (R. Italiener). Jeden Werktag Mittags 12 Uhr 40 Min. Preis 25 $\mathcal{L}$. Führt von der gr. Elbſtraße beim Holzhafen bis zur Börſe und von dort zurück: 2 Uhr 30 Min.

Dritte Linie. Rote Wagen. Errichtet den 25. December 1839. (R. Italiener, Ed. Tavernier und C. Schmidt in Hamburg). Dieſelbe fährt von beiden Endſtationen von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr jede 12. Minute. — Preis 25 $\mathcal{L}$. Halbe Tour (Müllerthor) 20 $\mathcal{L}$. Station: Klopſtodtſtraße beim Ottenſener Kirchhof. — Führt durch die Straßen: Klopſtodtſtraße, Bahnhofſtraße, Rönigſtraße, Rathhausmarkt, Grund, Reichenſtraße über St. Pauli, Müllerthor (halbe Tour). Zeughausmarkt, Hütten, Marienſtraße, Kollhöfen, Neuſt. Neuſtraße, Fuhlenwiete, W.C.-Straße, Gänſemarkt, Jungfernstieg, Bergſtraße, Hermannſtraße, Alſterthor, Pferdemarkt, Breitenſtraße, Epitalerſtraße nach dem Schweinemarkt (Endſtation).

Vierte Linie. Altona-St. Georg. Weiße Wagen. Baſſoniſche Omnibus-Actien-Geſellſchaft. Dieſelbe fährt von beiden Endſtationen von Morgens 8 bis Abends 11 Uhr, jede 20 Minuten. Preis 25 $\mathcal{L}$, halbe Tour (Müllerthor) 20 $\mathcal{L}$. Station: Holſtenſtraße, Gde der Allee. Führt durch die